

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis
1	<p>Grundelement .....</p> <p>Anzahl Anbauelemente .....</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA SINGLE, Dachtiefe 5080 mm</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA TWIN, Dachtiefe 10.000 mm</p> <p>Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2150 mm, mit Pultdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech.</p> <p>Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge ( L ) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 3300 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 2500 mm und einer beidseitigen, seitlichen Auskragung von ca. 400 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 2500 mm beliebig erweiterbar.</p> <p>Die Dachneigung beträgt 5° nach hinten geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist dreiseitig ( Sichtseiten ) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf einen parallel, in einem Abstand von 4000 mm zur Sammelrinne, versetzten Unterzug gelagert. Auf dem Obergurt des Unterzuges ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche krägt einseitig ca. 1000 mm über den Unterzug hinaus.</p> <p>Zwischen den Hauptachsen, in Höhe der tragenden Sammelrinne, ist zur Systemaussteifung und Montagehilfe ein druckstiefes Hohlprofil nach DIN EN 10219 anzuordnen.</p> <p>Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN 1025-3 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzug geschraubt.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente</p> <p><input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. ( Sk = 0,65 KN/qm ) in Kombination mit Windzone 1.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von &gt;identischer&lt;) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1	
2	<p><b>Pulverbeschichtung</b> im RAL-Farbtton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfetten</li> <li>• Sweepen</li> <li>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.</li> </ul>		
3	<p><b>Prüffähiger statischer Nachweis</b> für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>		
4	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.</p>		

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de) herunterladen!

# Ausschreibungstext **CARPORTURA DOPPIO** SINGLE oder TWIN

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis
Gesamtpreis			
1	<p>Grundelement .....</p> <p>Anzahl Anbauelemente .....</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA DOPIO SINGLE, Dachtiefe 5080 mm</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA DOPIO TWIN, Dachtiefe 10.000 mm</p> <p>Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2150 mm, mit einem Trogdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech.</p> <p>Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge ( L ) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 5800 mm resultierend aus einem vorderen Stützenabstand von 5000 mm und einer beidseitigen, seitlichen Auskragung von ca. 400 mm und ist im vorderen Stützenraster des Anbauelementes von 5000 mm beliebig erweiterbar.</p> <p>Die Dachneigung beträgt 5° nach innen geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend ( Sichtseiten ) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine in Überdachungslängsachse verlaufende, tragende Sammelrinne und auf zwei parallel, in einem Abstand von 4000 mm zur Sammelrinne, versetzte Unterzüge gelagert. Auf dem Obergurt der Unterzüge ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt beidseitig ca. 1000 mm über die Unterzüge hinaus.</p> <p>Zwischen den Hauptachsen, in Höhe der tragenden Sammelrinne, sind zur Systemaussteifung und Montagehilfe drucksteife Hohlprofile nach DIN EN 10219 anzuordnen.</p> <p>Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN 1025-3 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt.</p> <p>Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzüge geschraubt.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente</p> <p><input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. ( Sk = 0,65 KN/qm ) in Kombination mit Windzone 1.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von &gt;identischer&lt;) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1	
2	<p><b>Pulverbeschichtung</b> Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfetten</li> <li>• Sweepen</li> <li>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.</li> </ul>		
3	<p><b>Prüffähiger statischer Nachweis</b> für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>		
4	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme</p>		

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de) herunterladen!